

1153. JEAN PORCHER, 'Lettres émanant de la cour pontificale à l'époque du conclave de Viterbe (1270—72)' in den Mém. d'arch. 40 (1923), 123—134, druckt aus einer Briefformelsammlung der Hs. 505 (alt D. 8. 9) der Bibl. Angelica in Rom 6 Stücke (zum Teil unvollständig) ab, die anscheinend von einem kurialen Schreiber herrührend und größtenteils für französische Empfänger bestimmt, doch auch einige Notizen über das Konklave und über einzelne Persönlichkeiten, z. B. über den Kardinalbischof Heinrich von Ostia, den als Hostiensis bekannten Juristen, enthalten.

1154. In den Studi e mem. per la storia dell' Università di Bologna 6 (1921), 21—29 veröffentlicht LOD. FRATI den Brief De regimine et modo studendi des auch von Salimbene (SS. 32, 41f.) erwähnten Martino da Fano, in dem dem Professor manch guter Rat erteilt wird, so auch, daß er *plus veritati quam truffis intendat et ornamento verborum*.

1155. Im Anschluß an seinen NA. 44, 406 n. 389 bezeichneten Aufsatz macht MERCURIO ANTONELLI im Arch. stor. Rom. 46 (1922), 373—388 Mitteilungen über die im Vat. Archiv in der Serie Collectoriae Bd. 175 verwahrten Register des Peter von Artois über seine Geschäftsführung als Thesaurar des Patrimoniums Petri in den Jahren 1326—1331.

1156. Ein Schreiben Cola di Rienzos an das Comune von Padua mit der Aufforderung zur Teilnahme an der Feier seiner Erhebung zur Ritterwürde veröffentlicht P. F(EDELE) im Arch. stor. Rom. 43 (1920), 429—31 aus der Sammlung des Rob. Papafava im Stadtarchiv in Padua.

1157. D. G. MORIN veröffentlicht und kommentiert in der Revue Bénéd. 37 (1925), 100—103 'Un rouleau mortuaire des moniales de Sainte-Marie d' Helfta, 24 oct. 1367', die Mitteilung der Ermordung des Klosterpropstes.

---

1158. LABRIOLLE, 'Histoire de la littérature latine chrétienne' Antiquitates. ist 1924 in zweiter revidierter und erweiterter Auflage erschienen.

1159. CHARLES HOMER HASKINS bietet in seinem 1924 erschienenen umfangreichen Buche 'Studies in the history of medieval science' eine Reihe von Abhandlungen, die Wertvolles bringen zur Geschichte des 12. und frühen 13. Jh. und besonders zur Kenntnis des Einflusses der östlichen Kultur auf das Abendland. Von den vier Gruppen, die sich, äußerlich voneinander un-